



WPF BESCHREIBUNGEN

MENTORING-PROGRAMM FÜR STUDIENANFÄNGERINNEN (MENTORING 1 UND 2) im SoSe 2019 Wahlpflichtfach im 1. und 2. Semester Bachelorstudiengang BWL

Dozentin:

Prof. Susanne Reiß, zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Teilnahmevoraussetzungen:

weibliche Studierende des Vollzeit-Studienganges BA BWL im 1. Semester

Leistungsnachweis:

Mentoring 1: 1 Projekt- und Hausarbeit

Mentoring 2: 1 Projekt- und Hausarbeit

ECTS

Mentoring 1: 3 ECTS

Mentoring 2: 3 ECTS

Dauer

Laufzeit 2 Semester:

1. Semester: Mentoring 1

2. Semester: Mentoring 2

Termine

Verbindlicher Anmeldeschluss 14.03.2019 bei der Modulkoordinatorin
(Anmeldung per mail an gleichstellung@hs-mainz.de)

Auftaktveranstaltung 23.03.2019

im Senatssitzungsraum am Campus, Lucy-Hillebrand-Str. 2

Weiterführende Informationen

<https://www.hs-mainz.de/hochschule/philosophie/frauen-in-der-wissenschaft/uebersicht/>

<http://gender-mainstreaming.rlp.de>

Kontakt

Prof. Susanne Reiß
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
Hochschule Mainz
Holzstr. 36 – Raum 534
susanne.reiss@hs-mainz.de
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -1229

Dr. Lea Müller-Dannhausen
Projektleiterin Absolventinnen-Mentoring
Hochschule Mainz
Lucy-Hillebrand-Straße 2 - Raum A0.10
lea.mueller-dannhausen@hs-mainz.de
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -7308



WPF BESCHREIBUNGEN

Inhalt

Das Mentoring-Programm wird im Rahmen der Bestrebungen von Gender Mainstreaming vom Land Rheinland-Pfalz finanziert und soll dazu beitragen, bestehende Ungleichgewichte in der beruflichen Entwicklung von Frauen gegenüber männlichen Kollegen weiter abzubauen.

Mentoring ist ein Prozess, in dem eine erfahrene Person (Mentorin) die Entwicklung einer weniger erfahrenen Person (Mentee) unterstützt.

Die Hochschule Mainz bietet Studentinnen ein Mentoring-Programm an mit dem Ziel, zur Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit beizutragen durch optimale Förderung und Begleitung während des Studiums. Dadurch sollen ihre späteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt vergrößert und Wege aufgezeigt werden, Beruf und Familie zu vereinen.

Die Studentinnen des ersten Semesters (Mentee) werden durch eine erfahrene Studentin (Mentorin) des gleichen Fachbereichs, die als studentische Hilfskraft im Rahmen dieses Programms tätig ist, unterstützt.

Bei der Auftaktveranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen im Rahmen einer ersten Schulung das nötige Rüstzeug für eine gute Mentoring-Beziehung.

Ziele

Ziel des Mentoring-Programms ist es, noch bestehende geschlechtsspezifische Benachteiligungen von Frauen insbesondere bei der späteren Karriereplanung sowie generell auf dem Arbeitsmarkt abzubauen, indem die Teilnehmerinnen lernen und erfahren, wie sie insbesondere die Instrumente

- Networking,
- Studierkompetenz sowie
- Fähigkeiten im Bereich der soft skills (Sozialkompetenz)

für ihre persönliche Entwicklung nutzen können.

Umfang und Ablauf des Programms

Die Laufzeit des Programms beträgt 2 Semester und umfasst in der Regel das 1. und 2. Studiensemester der Mentee (Mentoring 1 und Mentoring 2).

Im 1. Semester nehmen Mentee und Mentorinnen an der Auftaktveranstaltung (23.03.2019) teil, in der sog. Tandems aus Mentee und Mentorin gebildet werden und ein Einstiegsseminar „Zielfindung und Standortbestimmung“ für die Mentee stattfindet. Parallel zu dem Seminar findet eine Schulung für die Mentorinnen statt.

Die Tandems stehen während der gesamten Laufzeit des Programms in direktem Kontakt und vereinbaren individuelle Treffen.



WPF BESCHREIBUNGEN

Insbesondere im 1. Semester liegt der Schwerpunkt auf „Networking“ – neben dem individuellen Kontakt finden organisierte Termine mit allen Mentee und Mentorinnen zum Erfahrungsaustausch sowie Gesprächsrunden mit den Modulkordinatorinnen statt.

Darüber hinaus soll die Studierkompetenz gefördert und erweitert werden durch zwei Veranstaltungen zu den Themen

13.04.2019 - Train your Brain – Prüfungsangst konstruktiv begegnen

27.04.2019 - Die Marke ICH Teil 1 (erster Termin)

18.05.2019 - Die Marke ICH Teil 1 (zweiter Termin)

Im 2. Semester liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung von Workshops bzw. Seminaren zum Erwerb sozialer Kompetenzen (sog. soft skills).

Insbesondere sind dies 3 ganztägige Veranstaltungen zu den Themen

13.04.2019 - Die Marke ICH Teil 2

27.04.2019 - Stressbewältigung / Achtsamkeitsraining

04.05.2019 - Moderieren / Gesprächs- und Verhandlungsführung

Das Programm endet nach zwei Semestern mit einer Abschlussveranstaltung für alle Teilnehmerinnen.

Prüfungsform und zu erbringende Leistungen

Das Mentoring-Programm als WPF umfasst zwei Teile:

Mentoring 1 mit 3 CR und Mentoring 2 mit 3 CR, sodass insgesamt 6 CR erworben werden können.

Es sind zwei Prüfungsleistungen zu erbringen: Eine Prüfungsleistung in Mentoring 1 im 1. Semester, eine Prüfungsleistung in Mentoring 2 im 2. Semester.

Das Bestehen der Prüfungsleistung in Mentoring 1 ist die Teilnahmevoraussetzung für Mentoring 2.

Die Prüfungsleistungen bestehen jeweils aus zwei Teilen.

Mentoring 1:

Teil 1: Anwesenheitspflicht zu allen Veranstaltungen

Teil 2: Schriftlicher Bericht, im Wesentlichen gegliedert nach Motivation zur Teilnahme am Programm, Erfahrungen mit der Tandem-Beziehung Mentee-Mentorin, Erfahrungen mit Networking, Zusammenfassung von und Conclusio aus der Teilnahme an den Workshops bzw. Seminaren, Umsetzung der Erfahrungen aus dem Programm für das eigene Studium (Umfang ca. 30 Seiten)

Mentoring 2:

Teil 1: Anwesenheitspflicht zu allen Veranstaltungen

Teil 2: Schriftlicher Bericht, im Wesentlichen gegliedert nach Zusammenfassung von und Conclusio aus der Teilnahme an den Workshops bzw. Seminaren, Umsetzung der Erfahrungen aus dem Programm für die zukünftige Berufsplanung und kritische Auseinandersetzung (Umfang ca. 30 Seiten)